

KT-Drucks. Nr. 142/2022

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

**Dezernent / Erster
Verkleiter**

Martin Wuttke
Telefon 07031-663 1201
Telefax 07031-663 1999
m.wuttke@lrabb.de

Az:
17.06.2022

Beschaffung von 2 Abfallsammelfahrzeugen mit Gasantrieb - Werksausschuss

Anlage: Bewertungsblatt mit Klimarelevanz

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

11.07.2022
öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Mit der Lieferung von **2 LKW-Fahrgestellen mit Gasantrieb und einem zulässigen Gesamtgewicht von 26 t** (Los 1 und 3) zum Aufbau als Abfallsammelfahrzeuge für Müllgroßbehälter mit einem Volumen bis zu 1,1 m³ (Ersatzbeschaffung) wird die **Firma Scania Vertrieb und Service GmbH, 71696 Möglingen** zum Gesamtangebotspreis von **333.200,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt (Niederflurfahrgestell: 171.955,00 €, LKW-Fahrgestell mit normaler Rahmenhöhe: 161.245,00 €).

2. Mit der Lieferung und Montage von **1 Hecklader-Pressmüllaufbau inklusive Automatiklifter** (Los 2) für das Fahrgestell aus Los 1 wird die **Firma FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG, 27711 Osterholz-Scharmbeck** zum Angebotspreis von **142.800,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.
3. Mit der Lieferung und Montage von **1 Hecklader-Pressmüllaufbau inklusive Automatiklifter** (Los 4) für das Fahrgestell aus Los 3 wird die **Firma Zöller-Kipper GmbH, 55130 Mainz** zum Gesamtangebotspreis von **136.873,80 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.
4. Für die Aufträge nach Ziffern 1 bis 3 wird jeweils ein Liefervertrag abgeschlossen. Die Aufträge gelten erst mit dem Abschluss des jeweiligen Liefervertrages als erteilt.

III. Begründung

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss als Werksausschuss hat in seiner Sitzung vom 16.05.2022 die Beschaffung von drei dieselbetriebenen Müllfahrzeugen beschlossen (KT-Drucks. Nr. 077/2022). In der Vorlage wurde dargelegt, dass der Betriebshof in 2022 insgesamt 5 neue Abfallsammelfahrzeuge für den Einsatz bei der Leerung der Restmüll-, Biomüll-, Altpapier- und Wertstofftonnen als Ersatzbeschaffung benötigt, da sämtliche zu ersetzenden Abfallsammelfahrzeuge seit 2012 bzw. 2013 im Einsatz sind und erforderliche Reparaturen nicht mehr wirtschaftlich sind.

In der KT-Drucks. Nr. 077/2022 wurde darüber hinaus die Ausschreibung von zwei weiteren Abfallsammelfahrzeuge mit Gasantrieb angekündigt und ausführlich die gegenwärtige Situation bei der Beschaffung von Abfallsammelfahrzeugen mit alternativen Antrieben erläutert.

Die Fuhrparkstrategie des AWB sieht vor, sowohl im Pkw-, als auch im Lkw- Bereich die Dieselfahrzeuge durch Fahrzeuge mit alternativen Antriebsstoffen und -techniken sukzessive zu ersetzen und nur noch in ganz begründeten Fällen Fahrzeuge mit konventionellem Dieselantrieb zu beschaffen. Im Übrigen verpflichtet auch die Gesetzgebung in Form des Bundesgesetzes über die Beschaffung sauberer Fahrzeuge (SaubFahrzeugBeschG) die öffentliche Verwaltung verbindliche Mindestquoten für energieeffiziente und schadstoffarme bzw. schadstofffreie Nutzfahrzeuge bei der Beschaffung ihrer Fahrzeuge einzuhalten. Die neuen Vorgaben gelten seit dem 02. August 2021. Bis 2026 müssen bei einem Auftragsvolumen über dem EU-Schwellenwert 10 % aller neu zu beschaffenden Fahrzeuge emissionsarm bzw. emissionsfrei an Schadstoffen sein.

Im Bereich der schweren Nutzfahrzeuge ist sowohl die Brennstoffzellentechnik als auch die vollelektrifizierte Fahrzeugtechnik noch unausgereift und ohne staatliche Förderung nicht zu finanzieren. Daneben werden derartige Fahrzeuge nur sehr vereinzelt ausgeliefert.

Eine klimafreundliche Alternative sind Fahrzeuge mit Gasantrieb. Damit kann der Kohlendioxidausstoß im Vergleich zu dieselbetriebenen Fahrzeugen um bis zu 20 % und der Stickoxidausstoß sogar um bis zu 95 % gesenkt werden. Rußpartikel werden praktisch nicht ausgestoßen und auch die Geräuschemissionen sind deutlich niedriger.

Für den Einsatzbereich bei der Müllabfuhr des Abfallwirtschaftsbetriebs stehen insbesondere Gas-Fahrzeuge im Fokus, die mit CNG betankt werden, dem sogenannten „compressed natural gas“. Dieses Gas wird bei Drücken von ca. 200 bar komprimiert.

Neben fossilem CNG kann CNG auch aus erneuerbarem Methan gewonnen werden, zum Beispiel aus organischen Abfällen, nachwachsenden Rohstoffen, Reststoffen oder erneuerbarem Strom und kann zudem kann in beliebigem Verhältnis konventionellem CNG beigemischt werden. Die Nutzung von erneuerbarem anstelle fossilem CNG reduziert bis zu 80 % an Treibhausgas-Emissionen.

In Deutschland liegt der Anteil der CNG-Tankstellen, die mit 100 % Biogas betrieben werden bei über 60 % (Stand April 2022). Im Landkreis Böblingen kann bereits an allen drei zur Verfügung stehenden CNG-Tankstellen 100 % BioCNG getankt werden.

Weitere Vorteile gasbetriebener Fahrzeuge liegen in der ausgereiften Fahrzeugtechnik und der vorhandenen Erdgasinfrastruktur für Transport und Speicherung.

Aufgrund ihrer guten Umweltbilanz sind CNG-Fahrzeuge steuerbegünstigt, mautbefreit und bislang von der CO₂-Abgabe ausgenommen.

Wie bereits in der KT-Drucks. Nr. 077/2022 erläutert, sind gasbetriebene Müllfahrzeuge zwischenzeitlich aufgrund ihrer größeren Reichweiten und dem dichterem Tankstellennetz für den Einsatz bei der Müllabfuhr gut geeignet, so dass der Abfallwirtschaftsbetrieb auf diese Antriebstechnik setzen möchte.

Nach Durchführung des europaweiten offenen Ausschreibungsverfahrens für die 2 Ersatz-Lkw lagen zum Eröffnungstermin am 27.06.2022 insgesamt 3 Angebote vor:

- ÷ 1 Angebot für Los 1 und 3
- ÷ 2 Angebote für Los 2 und 4

Die Vergabekontrollstelle hat die Angebote geprüft. Alle Angebote enthielten die geforderten Nachweise, Erklärungen und notwendigen Unterschriften und konnten somit in der Wertung bleiben.

Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes und damit für die Entscheidung über den Zuschlag wurde bei den vier Losen jeweils eine Wertungsmatrix erstellt.

Die Wertung erfolgte dabei anhand folgender Kriterien und Gewichtung:

Fahrgestelle:

- Preis:	35 %
- Technischer Wert/Qualität:	30 %
- Umweltkriterien:	20 %
- Reparatur/Service:	10 %
- Lieferzeit:	5 %

Pressmüllaufbauten:

- Preis:	40 %
- Technischer Wert/Qualität:	35 %
- Reparatur/Service:	15 %
- Umweltkriterien:	5 %
- Lieferzeit:	5 %

Jedes Kriterium wird jeweils für sich mit Punkten bewertet und für jedes Angebot eine Gesamtpunktzahl ermittelt. Das Angebot mit der höchsten Punktebewertung entspricht dem insgesamt wirtschaftlichsten Angebot.

Für die **Lose 1 und 3** ist nur ein Angebot eingegangen. Die Verwaltung schlägt vor,

die **Fa. Scania Vertrieb und Service GmbH** mit der Lieferung der insgesamt zwei LKW-Fahrgestelle (Los 1 und 3) zu beauftragen.

Im Vergleich zur letzten Ausschreibung im April 2022 ist das Niederflurfahrgestell um rund 17 % und das LKW-Fahrgestell mit normaler Rahmenhöhe um 10 % teurer, bedingt durch die technische Ausführung der LKW mit Gasantrieb.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat seit langem Fahrgestelle der Fa. Scania Vertrieb und Service GmbH im Einsatz, sie verfügen über eine hohe technische Qualität und sind sehr zuverlässig. Die LKW-Fahrgestelle weisen alle Eigenschaften auf, die einen besonders ergonomischen und sicheren Betrieb des Müllfahrzeugs im täglichen Einsatz gewährleisten.

Für Los 2 (Pressmüllaufbau für das Niederflurfahrgestell) sind 2 Angebote eingegangen. Die Verwaltung schlägt vor, die **Firma FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG** mit der Lieferung des Pressmüllaufbaus inklusive Lifter zu beauftragen.

Die Auswertung beider Angebote ergab, dass der Pressmüllaufbau der Firma FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG mit 932 erzielten Punkten um 65 Punkte besser abgeschnitten hat als das Produkt der Fa. Zöller-Kipper GmbH.

örtlichen Versorgung mit 100 % BioCNG Biogas betrieben, können bis zu 80 % der Treibhausgas-Emissionen reduziert werden.

Vermutlich Anfang 2023 möchte der Abfallwirtschaftsbetrieb ein vollelektrifiziertes Abfallsammelfahrzeug auf Mietbasis testen, voraussichtlich Ende des Jahres werden die beiden Brennstoffzellen-Abfallsammelfahrzeuge geliefert.

V. Finanzielle Auswirkungen

Im Wirtschaftsplan – Investitionsplan 2022 stehen von den insgesamt 1.743.000,00 Euro eingestellten Mitteln für Ersatzfahrzeuge für den Betriebshof noch 833.000,00 Euro zur Verfügung.



Roland Bernhard



Martin Wuttke